

Kirschblüte im Sturm

Der Weg einer Liebe

Von Kirschbluetentiger

Nur ein toter Feind ist ein guter Feind

~Yamatos Division - bei den Kagen~

„Also habt ihr alle den Plan verstanden?“ Ein zustimmendes Brummen ging herum.
„Feuerwand!“ Der Mitsukage holte tief Luft und sprühte ihr Magma in die Höhe. Ein Trichter aus Magma entstand, deren Öffnung nach oben führte.
Der Feind zögerte jedoch nicht lange und sprang aus dieser Öffnung hinaus. Ihn erwartete eine kräftige Linke von Tsunade. Um diese zu blocken musste sich Madara materialisieren.
Doch genau dies war der Plan der Kage. Während Tsunade weggeschleudert wurde wendete der Tsukage seine ultimative Kraft an, nachdem er von dem Raikagen zum Gegner transportiert wurde.
Von der Magmawand und einer Sandmauer, aus der Blitze kamen, eingesperrt war ein Ausweichmanöver unmöglich.
Eingeschlossen von dem Jutsu der Staubfreisetzung(°), umschlossen die Kage mit ihren jeweiligen Elementen das Prisma und drückten somit die Form immer kleiner bis der Körper in Staub zerfiel. Tsunade richtete sich mühsam auf, auch der Tsukage war am Ende seiner Kräfte und blieb gleich liegen. Der Raikage und der Kazekage brummen nur zufrieden und halfen zusammen mit dem Mitsukagen den Verletzten auf. „Irgendwie hab ich das Gefühl, dass hier etwas nicht stimmt.“ brach der Raikage die Stille. „Der Kampf war zu leicht.“ stimmte Gaara zu.

~bei Kakashi~

„Ja, ist doch kein Problem Darui. Ihr schafft das schon.“
„Tut mir echt leid, dass ich dich so lange aufgehalten habe.“
„Ach quatsch. Ich bin schnell wie der Blitz. Ich hole meine ehemaligen Schüler schon noch ein.“
„Wieso nennen sie dich eigentlich noch Sensei?“
„Das wüsste ich auch gerne.“ Der Silberhaarige verzog das Gesicht. „Wahrscheinlich bin ich zu alt...“
Darui fing laut an zu lachen: „Wahrscheinlich, sehr wahrscheinlich. Und nun pass auf dich auf!“
Zum Gruß hob Kakashi seine Hand und rannte los.

~bei Yamatos Division – Medizinzelt VII~

„Bitte werter Tsuikage sie sollten sich noch ausruhen. Ihren Rücken geht es miserabel.“

„Ach was das geht schon.“ Mit Schwung richtete sich der ältere Mann auf, nur damit er nach einem verräterischen Knacken wieder auf die Knie sinken konnte.

„Ahh mein Rücken.“ Von der Nebenliege ertönte ein Lachen.

„Sie sollten auf die bezaubernden Schwestern hören. Nicht wahr, Tsunade?“

„Allerdings. Es ist ein Wunder, dass sie überhaupt noch kämpfen können mit diesem Rücken.“ Ein Grummeln kam von dem Tsuchikagen, der wieder auf die Liege gelegt wurde.

„Wie geht es dir Gaara?“

„Körperlich sehr gut. Ich habe kaum einen Kratzer abbekommen. Im Gegensatz zu Ihnen. Was macht ihre Schulter? Da hat sie Madara vorhin ganz schön getroffen.“

„Ach das war doch nur halb so schlimm. Ich habe es schon längst wieder behandelt.“

„Wir sollten dann langsam wieder ins Hauptquartier, nicht war Raikage?“

„Da haben sie Recht. Wir können Shikaku schließlich nicht für immer die Organisation überlassen.“ Mit erhobener Hand verabschiedeten sich Tsunade, Gaara und A und gingen in die Richtung aus der sie gekommen waren. „Ich werde dann mal wieder zu meiner Division gehen. Naruto und Sakura sollten bald hier eintreffen. Schickt sie wenn ihr keine Hilfe mehr benötigt weiter zu Kitsuchi“ sagte nun auch die letzten im Bunde und machten sich laufend und fliegend auf den Weg.

~Narutos Sicht~

Was war da nur in mich gefahren? Ich hätte Sakura-chan fast geküsst! Was soll sie denn jetzt von mir denken? Ach schlimmer als Perverser kann es schon nicht sein. Obwohl jetzt stehe ich mit Jiraja auf einer Ebene. Ich erinnerte mich an meinen Lehrer, wie er sturzbesoffen mit seinen „Mädels“ sich unterhalten hatte. Nein ich will nicht so enden wie er.

Doch ich muss sagen ich bereue es nicht und schon allein das Gesicht von Sakura, nachdem sie bemerkt hat was sie in der Nacht getan hat war der Fausthieb und die Beleidigung wert.

Wenn ich so an das Gefühl denke, wie sie mich umarmt hat. Ich habe es richtig genossen, dass sie auf mir geschlafen hat.

Doch jetzt wieder zu unserer Tagesaufgabe. Auf zur Division von Yamato.

Nachdem ich alles zusammengepackt hatte suchte ich Sakura: „Bist du fertig Sakura-chan?“

„Jap wir können weiter. Ich hab auch noch eine Markierung für Sensei Kakashi hinterlegt.“

„Super. Bin ja mal gespannt wann der sich sehen lässt.“

„Wahrscheinlich ist ihm mal wieder eine schwarze Katze über den Weg gelaufen oder er musste einer Oma bei den Einkäufen helfen.“ Ein Seufzen war von der Rosahaarigen zu hören.

„Na los. Wir wollen ihn doch in dieser Sache nicht nachmachen.“ rief Sakura von weiter vorne. *[style type="italic"]*Ich bin doch schon wieder in Gedanken abgesunken. Ich

rannte mit einem Grinsen auf dem Gesicht meiner Partnerin hinterher. [/style]

~irgendwo im Nirgendwo~

„Puh das war ganz schön knapp. Beinahe hätten die mich erwischt. Naja aber nur beinahe. Dabei habe ich mir doch so viel Mühe gegeben. Sie tragen den Titel Kage anscheinend nicht umsonst.“

Den Weg entlang gehend schaute er nach rechts und links. Seine Umgebung immer absuchend nach Feinden. In seinem Fall die Shinobis der Vereinigten Allianz.

„Ich sollte mich mal wieder meinen Hauptspielzeugen zuwenden.“ überlegte die in schwarz gehüllte Person laut.

Mit einem Puff erschien eine Rauchwolke und der Mann war weg.

~Narutos Sicht~

„Hey Blondi.“

Was gibt's Fellknäuel?

„Hör auf mich Fellknäuel zu nennen!“

Jaja jetzt spuck es aus. Warum nimmst du Kontakt mit mir auf.

„Was denn darf ich mich nicht mit dir unterhalten?“

Tut mir echt leid, aber ich hab keinen Tee da.

Eine raue Lache war zu hören: „Die Kage haben soeben den vermeintlichen Madara besiegt.“

Oma Tsunade hat diesen komischen Fritzen besiegt, cool. Aber warum vermeintlich?

„Da liegt das Problem. Madara hat, wie damals Itachi, diese Technik des Körpertaushes angewendet. Frage ist bloß, wie er das angestellt hat.“

Weiß Bee schon bescheid?

„Ich wollte ihn gerade kontaktieren.“

Gut mach das und frag mal warum er solange bei Mifune braucht.

„Hm.“ Damit zog der Kyuubi sich wieder in sein dunkles, schwarzes Loch zurück.

„Warte auf mich Sakura.“

„Vergiss es. Du bist so langsam, da warte ich doch nicht.“ Sakura forderte ihn zum Wettrennen heraus. Das ließ er sich natürlich nicht nehmen: „Wer als erster bei Yamato ist.“

„Und was bekomme ich dann?“

„Hey wer sag, dass du gewinnst? Ich würde sagen, der Gewinner, der natürlich ich sein werde hat einen Wunsch frei.“

„Geht klar. Also los!“ Damit rannte Sakura nun im vollen Tempo weg, natürlich nicht ohne die Umgebung im Blick zu haben.

~in einem anderen dunklen Loch~

„Verdammt. Kisame hat recht gehabt... Madara du kannst dich auf etwas gefasst machen. Mich – einen Uchiha – versuchen zu betrügen(*). Mistkerl. Endlich kann ich meine Wut an noch jemanden auslassen. Ich werde dich zerreißen Madara.“

Muhahaha.“